



„Wenn es nicht gelingt, die Mitarbeiter zu halten und weiter zu qualifizieren, wird sich das Tischlerhandwerk immer weiter in Subunternehmer und Montagedienstleister spezialisieren.“

Helmut Haybach
Technologie-Zentrum Holzwirtschaft
ZIMT-Projekt

Liebe Leserinnen und Leser,

der Markt brummt – vor allem auf dem Bau. Also alles bestens, könnte man meinen. Doch am Horizont zeichnen sich dunkle Wolken ab. Diese sind jedoch nicht auf die wirtschaftliche Lage zurückzuführen. Vielmehr liegen sie begründet in der Entwicklung der personellen Situation. Der vielfach zitierte Fachkräftemangel ist hier das Stichwort.

Die Ausbildungszahlen sind in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen – aktuell stagnieren sie. Über die Hälfte der ausgebildeten Mitarbeiter bleibt nicht im Gewerk. Die Chancen, am Markt einen guten Gesellen zu bekommen, sind rar gesät. All das lässt erkennen, dass dringend gehandelt werden muss. Wir brauchen neue Perspektiven für unsere Mitarbeiter. Was hilft die schönste CNC-Maschine, wenn keiner da ist, der sie bedienen kann? Oder wenn diejenigen fehlen, die die hergestellten Produkte anständig montieren können? Wenn es nicht gelingt, die Mitarbeiter im Betrieb zu halten und weiter zu qualifizieren, wird sich das Tischlerhandwerk immer weiter in Subunternehmer und Montagedienstleister spezialisieren.

Fortbildung aus der Praxis für die Praxis

Im Rahmen von Interviews vor Ort in den Betrieben wurde immer wieder angemahnt, dass mehr Flexibilität, mehr Perspektiven und – gerade für die kleineren Betriebe – mehr Regionalität das Fortbildungsangebot der Verbände prägen sollte. Mit dem Projekt ZIMT (Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk) werden dazu nun neue Wege beschritten, um im Dialog mit den Betrieben aus der

Praxis für die Praxis geeignete Aufstiegsfortbildungen anzubieten – für die Arbeitsvorbereitung, für die Werkstattleitung und für die Montage. Drei Bereiche, die wesentlich sind, um den Handwerksunternehmer zu entlasten. Darüber hinaus wird es ganz unterschiedliche Formen eines gezielten regionalen Angebotes für die Betriebe geben mit einem reichhaltigen Themenspektrum. Dies ist auch als Chance für die Innungen vor Ort zu sehen, durch gute Fortbildungen sich als Dienstleister für die Mitglieder zu profilieren.

Das ZIMT-Projekt ermöglicht es, gezielt ganz unterschiedliche Formate und Inhalte auszuprobieren. Im Kern geht es aber darum, dass die Mitarbeiter selbst entscheiden müssen, wo und wie sie sich weiterbilden können. Sie erhalten mit ZIMT konkrete Aufstiegsperspektiven. Wenn dies aber tarifvertraglich nicht gestützt wird, werden wir nur schwer die Mitarbeiter dafür motivieren können. Mitarbeiterqualifikation muss der Einstieg zu mehr Mitverantwortung sein. Dann ist Weiterbildung ein wichtiges Instrument der Mitarbeiterentwicklung.

Nur so gelingt es, gute Leute im Handwerk zu halten. Dafür reicht es nicht, nur einmal im Jahr die Seminarangebote des Verbandes im Aufenthaltsraum auszulegen.

Herzlichst, Ihr

Helmut Haybach

ZIMT bietet umfassendes Bildungsangebot

Qualifizierungs-Offensive für

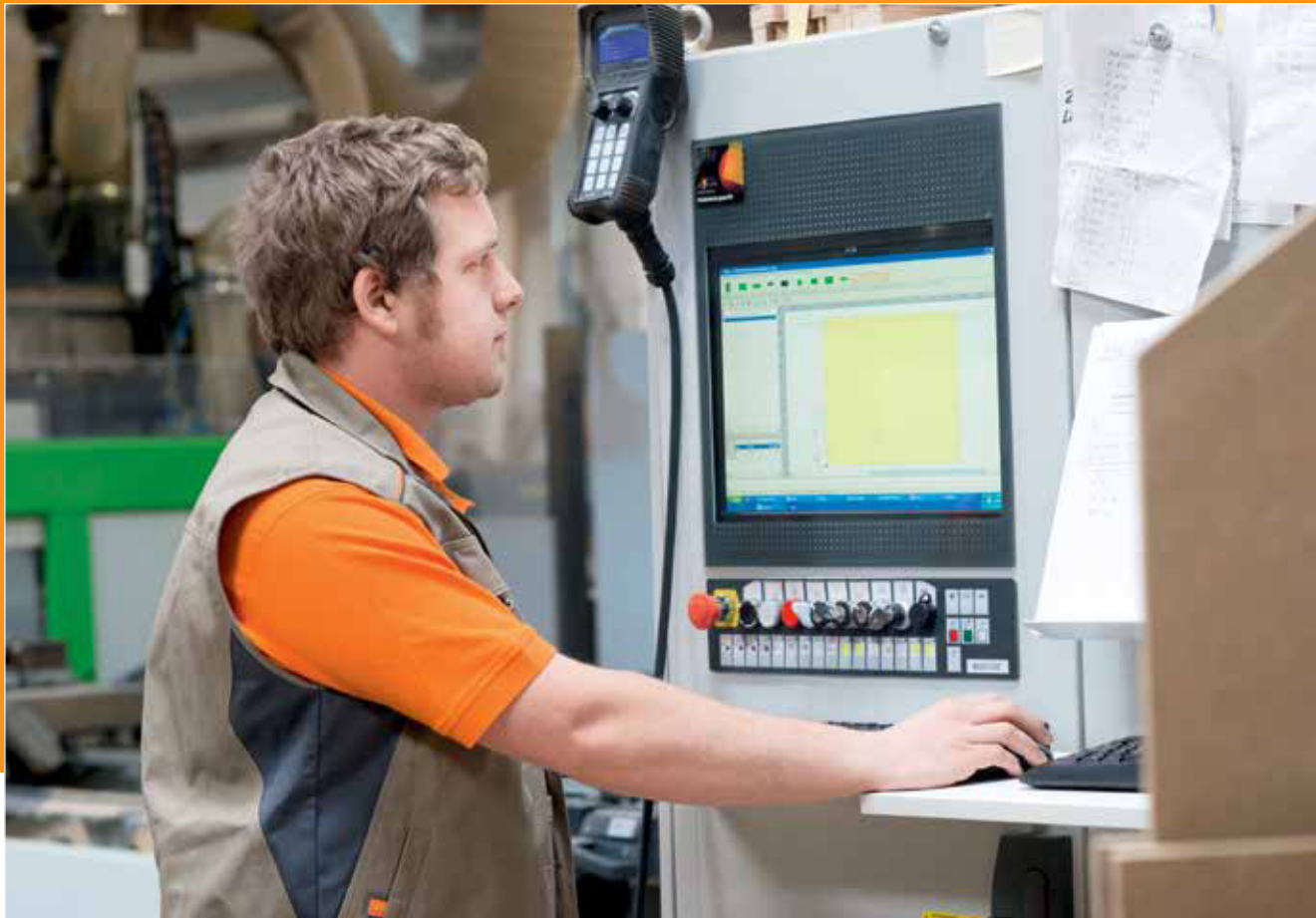


Bild: Bettina Engel-Albustin

Im Juli startet mit dem Lehrgang „Geprüfter Werkstattleiter – die Abläufe in der Werkstatt verantwortungsvoll und erfolgreich führen“ die erste ZIMT-Aufstiegsfortbildung.

Nach der gründlichen Diagnose des Ist-Zustandes sowie der Wünsche von Betriebsinhabern und Beschäftigten ist das NRW-Paket für die ZIMT-Qualifizierungs-Offensive geschnürt: Mitarbeiter aus Tischlerbetrieben können damit ein umfassendes Bildungsangebot nutzen, um entweder beruflich aufzusteigen (Aufstiegsfortbildung) oder ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Möglich wird dieses kompakte Programm einerseits durch das ESF-Förderprojekt „Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk“ (ZIMT), andererseits durch aktives Mitwirken von Tischlerpartnern und Beratern der Organisation.

Im Juli geht es los mit der achttägigen Fortbildung zum Werkstattleiter. Eingeladen sind alle, die Führungsverantwortung in der Werkstatt ausüben oder übernehmen wollen. Ende August startet dann der 16-tägige Lehrgang zum Projektbetreuer. Diese Aufstiegsfortbildung richtet sich an erfahrene Gesellen, die in der Arbeitsvorbereitung und Projektbetreuung mehr Verantwortung übernehmen wollen. Und mit dem Lehrgang Montage-Fachkraft (sieben Tage) gibt es dann ab Oktober ein Angebot für alle Mit-

arbeiter, die ihre Kompetenzen für die Arbeiten auf der Baustelle verbessern wollen. Alle drei Schulungen werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Kompaktes Paket auf Innungs-Ebene

Neben den Modulen der Aufstiegsfortbildung gibt es im Rahmen des ZIMT-Projektes zahlreiche eintägige Schulungen vor Ort: Speziell für die Mitarbeiter in der Werkstatt und in der Montage gibt es ortsnahe Angebote, die das Wissen und Können auffrischen und auf den neuesten Stand bringen sollen: Das Lesen von Zeichnungen, der Umgang mit Viewer-Techniken, die Verkürzung von Laufwegen und Suchzeiten in Werkstatt und Lager, Licht und smarte Möbel sowie Ladungssicherung gehören zu den Themen der Qualifizierung. In allen Innungs-Seminaren stehen aber zugleich auch Sozialverhalten und Gesundheit auf der Tagesordnung: Der Umgang mit Kunden, der richtige Ton in der Werkstatt gegenüber Chef und Kollegen – diese Kompetenzen hatten in der Befragung der Betriebsinhaber allerhöchste Priorität erhalten. Viele Mitarbeiter treibt darüber hinaus die Sorge um, den Beruf aufgrund der körperlichen Anstrengung nicht bis zum

Mitarbeiter startet im Juli



Bild: Walter Grätz

Illustration: Shutterstock

Das Seminar „Azubi-Coach“ gehört zu den ZIMT-Schulungen, die auf Innungs-Ebene vor Ort angeboten werden.

ZIMT-Schulungen vor Ort

Mittwoch, 5. September 2018	Werkstatt
Donnerstag, 6. September 2018	Montage
Freitag, 14. September 2018	Azubi-Coach
Mittwoch, 26. September 2018	Montage
Donnerstag, 27. September 2018	Werkstatt
Donnerstag, 4. Oktober 2018	Montage
Freitag, 5. Oktober 2018	Werkstatt
Mittwoch, 10. Oktober 2018	Azubi-Coach
Freitag, 12. Oktober 2018	Tischler-Coaching
Mittwoch, 7. November 2018	Azubi-Coach
Freitag, 9. November 2018	Tischler-Coaching
Freitag, 16. November 2018	Azubi-Coach
Donnerstag, 22. November 2018	Tischler-Coaching
Freitag, 23. November 2018	Azubi-Coach

Wir gratulieren ...



Herzlichen Glückwunsch

Fachverband des Tischlerhandwerks
Nordrhein-Westfalen

... zum 90. Geburtstag

Herrn Heinrich Grauthoff, Rietberg

... zum 80. Geburtstag

Herrn Dipl. Ing. Jürgen Madsen, Dortmund

... zum 75. Geburtstag

Herrn Studienrat Hubertus Tampier, Köln

... zum 55. Geburtstag

Herrn Obermeister Martin Stracke, Remscheid

Rentenalter ausführen zu können. Sie haben sich daher – ebenso wie viele Chefs – mehr Konzentration auf das Thema Gesundheit gewünscht.

Ein Sonderthema auf Innungsebene ist der Azubi-Coach: Gesellen, die Auszubildende anleiten, sollen für diese Aufgabe besser gerüstet werden. Hier stehen insbesondere Kommunikation, Konfliktlösung und Motivation auf dem Programm. Ein weiteres Sonderthema ist die spezielle Oberflächen-Schulung: Gemeinsam mit der Firma Hesse wird – ebenfalls vor Ort – eine Spezial-Schulung zu Lackier-Techniken angeboten.

Während die mehrtägigen Aufstiegsfortbildungen jeweils zentral für NRW durchgeführt werden, finden die eintägigen Anpassungs-Qualifizierungen auf Innungs-Ebene statt: Interessierte Innungen können sich aus dem kompakten Angebot für den Herbst 2018 (siehe Kasten auf Seite 9) die gewünschten Termine aussuchen. Die Vergabe der Termine erfolgt nach Eingang der Meldungen. ■

**Info: Andrea Hartmann, Fachverband Tischler NRW,
Telefon: 02 31-91 20 10 13, hartmann@tischler.nrw,
www.tischler-zimt.de**

Die Abläufe in der Werkstatt verantwortungsvoll und erfolgreich führen

Geprüfter Werkstattdleiter

Schulungsort: Wasserburg Rindern (Kleve)
Zeitraum: 5. + 6. Juli / 12.–14. Juli / 19.–21. Juli

1. Seminar-Block

- 5. Juli** bis 10 Uhr Anreise
10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
10:30 Uhr „Mitarbeiterplanung – Zeiterfassung – Qualitätssicherung“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Mitarbeiterplanung – Zeiterfassung – Qualitätssicherung“
19:00 Uhr gemeinsamer Grillabend, Zeit zum Kennenlernen
- 6. Juli** 09:00 Uhr „Planungs- und Fertigungsunterlagen verstehen und umsetzen“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Planungs- und Fertigungsunterlagen“
17:00 Uhr Ende des 1. Seminarblocks

2. Seminarblock

- 12. Juli** 09:00 Uhr „Wie führe und motiviere ich ein Team?“ Grundlagen von Kommunikation, Führung und Verantwortung
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Kommunikation und Führung“
19:00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 13. Juli** 09:00 Uhr Fortsetzung „Kommunikation und Führung“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Kommunikation und Führung“
15:30 Uhr Uhr Kaffee-Pause
16:00 Uhr „Wie gestalte ich die Abläufe und Prozesse in Werkstatt und Lager optimal?“
18:00 Uhr gemeinsames Abendessen
19:00 Uhr gemeinsame Paddel-Tour auf der Niers

- 14. Juli** 09:00 Uhr „Prozesse in Werkstatt und Lager gestalten“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Uhr Fortsetzung „Prozesse in Werkstatt und Lager gestalten“
16:00 Uhr Ende des 2. Seminarblocks

3. Seminar-Block

- 19. Juli** 10:00 Uhr Praxistag zum Thema „Prozesse in Werkstatt und Lager gestalten“ im Unternehmen Ladenbau Droste in Gelsenkirchen
17:00 Uhr Rückfahrt nach Rindern
19:00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 20. Juli** 09:00 Uhr „Arbeitssicherheit in der Werkstatt, Wartung von Geräten und Einrichtungen“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Arbeitssicherheit in der Werkstatt“
19:00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 21. Juli** 09:00 Uhr Fortsetzung „Arbeitssicherheit in der Werkstatt“
11:00 Uhr „Fit bis zur Rente? – Wie gestalte ich den Arbeitstag für mich und meine Kollegen gesund?“
12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr Fortsetzung „Fit bis zur Rente?“
15:00 Uhr Abschluss-Prüfung
18:00 Uhr Ende der Schulung

Kosten: Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei

Verpflegung: 230 Euro zzgl. MwSt. pro Teilnehmer (acht Seminartage)

Übernachtung: 190 Euro zzgl. MwSt. für fünf Übernachtungen (38 Euro pro Übernachtung)

**Info: Andrea Hartmann, Fachverband Tischler NRW,
Telefon: 02 31-91 20 10 13, hartmann@tischler.nrw,
www.tischler-zimt.de**